



Fragen zum Umgang mit dem PC

HÜNFELD. Für alle, die zum Umgang mit dem PC, Laptop oder Tablet Fragen haben, bietet das DRK im Stadtteilbüro in der Appelsbergstraße 7 in Hünfeld einen Digitaltreff an. Lehrgangsleiter Raphael Sauer gibt in lockerer Runde jeweils donnerstags, 20. April sowie 4. Mai, um 17.15 Uhr Tipps und Tricks am eigenen Gerät. Eine Spende an den Leiter ist erbeten. Anmeldung über das Stadtteilbüro, Quartiersmanagerin Bianca Weber, Telefon (0160) 96230554 oder per E-Mail b.weber@drk-huenfeld.de.

Workout am Feierabend

HÜNFELD. Ein Feierabend-Workout veranstaltet das Stadtteilbüro im Hünfelder Nord-/Ostend ab Mittwoch, 26. April. Unter der Leitung von Leoni Petter wird ein Zirkeltraining mit einem Mix aus Kraft-, Balance- und Stretchingübungen angeboten. Immer mittwochs bis zum 5. Juli von 18.30 bis 19.30 Uhr sind die Teilnehmer in der Sporthalle der Johann-Adam-Förster-Schule aktiv. Die Kosten für den Kurs belaufen sich auf 30 Euro. Anmeldung bei Quartiersmanagerin Bianca Weber unter Telefon (0160) 96230554 oder per E-Mail b.weber@drk-huenfeld.de.

Kommunion und Konfirmation

HÜNFELD. Die Stadt Hünfeld wird auch in diesem Jahr wieder Beihilfen an Erstkommunikanten und Konfirmanden gewähren. Die Anträge auf Gewährung dieser Zuwendungen können online auf der Homepage der Stadt Hünfeld unter www.huenfeld.de heruntergeladen werden. Dem Antrag sind eine Bescheinigung des zuständigen Pfarramtes sowie Vermögens- und Einkommensnachweise beizufügen. Die Unterlagen können auch per E-Mail unter kultur@huenfeld.de eingereicht werden.

Sperrung der Schlitzer Straße

MICHELSTROMBACH. Die Schlitzer Straße in Michelsrombach ist in einem Teilabschnitt im Einmündungsbereich zur Straße An der Linde bis Freitag, 14. April, voll gesperrt. Es werden Abbrucharbeiten durchgeführt, teilt die Verkehrsbehörde der Stadt Hünfeld mit.

BILD DES MONATS



Weit mehr als Brot und Wein

HÜNFELD. Der Frühling kommt langsam in Fahrt, die Sonne scheint mehr, es wird wärmer. Viele zieht es nach draußen und nach und nach öffnen auch die Hünfelder Gastronomen wieder die Außenbereiche, laden zum Verweilen ein und bieten verschiedenste Spezialitäten an. Passend zum Osterwochenende haben Hünfelder Gastronomen für das Bild des Monats April im Fotokalender 2023 das weltbekannte Gemälde „Das letzte Abendmahl“ von Leonardo da Vinci nachgestellt. Doch in den Restaurants und Gaststätten der Hünfelder Gastronomen gibt es weit mehr als Brot und Wein. Gepflegte Gastlichkeit, gute Küche und angenehme Geselligkeit sind stets der Anspruch, mit dem sie ihre Gäste verwöhnen. Entstanden ist das Foto in der Hünfelder Stiftskirche. Foto: Helga Ziegler, Dirk Jonas, Andreas Grabon (Hünfelder Fotoclub)

Plätze zum Chillen und Pool-Party mit DJ-Musik

Jugendliche diskutieren mit Bürgermeister

HÜNFELD. Bürgermeister Benjamin Tschesnok hat zur Zukunftswerkstatt in den Rathauskeller eingeladen, welche die Stadt Hünfeld seit vergangenem Jahr gemeinsam mit dem Jugendtreff organisiert. Interessierte Jugendliche hatten die Möglichkeit, eigene Ideen zu Aufenthaltsorten und Angeboten für junge Erwachsene vorzutragen und direkt mit dem Verwaltungschef zu diskutieren und sich auszutauschen.

Gleich zu Beginn verkündete Tschesnok, dass der Holzturm am Haselsee zeitnah zur freien Nutzung geöffnet werde und damit auch eine überdachte Möglichkeit zum Verweilen geschaffen werde. Darüber hinaus werden am Fahrradparcours im Bürgerpark mit einer zusätzlichen Bank weitere Sitzmöglichkeiten eingerichtet sowie aktuell eine Machbarkeitsstudie über Nutzungsmöglichkeiten des Festplatzes durchgeführt, um anschließend etwaige Möglichkeiten in die Planungen aufnehmen zu können.

Die vom Landkreis organisierte Pool-Party mit DJ-Musik und alkoholfreien Cocktails im Hünfelder Hallenbad, die bis zur Corona-Pandemie jährlich stattfand, soll es nach Auffassung Tschesnoks auch künftig wieder geben können. Nach seiner Ankündigung, hierfür mit den Organisatoren in Kontakt treten zu wollen, gibt es bereits eine Rückmeldung, die Veranstaltung wird dieses Jahr wieder stattfinden. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Mit den Grillplätzen rund um die Kernstadt gibt es in den Stadtteilen ebenso attraktive Orte für Jugendliche, an denen es auch mal lauter werden könne, erklärte Tschesnok. Auch mit dem geplanten Bike-Park in Sargenzell versuche die Stadt, neue Plätze für die Jugendlichen zu schaffen. Die Jugendräume des Hotels Engel

stehen Interessierten ebenfalls zur Verfügung, auch wenn sich hier ein Verantwortlicher finden muss, der die Nutzung organisiert und als Ansprechpartner fungiert. Ganz ohne Richtlinien und rechtliche Pflichten gehe es aber eben nicht. Das gelte auch für organisierte Partys, welche sich einige Teenager wünschten. Tschesnok betonte, dass die Stadt nicht als Veranstalter einer Disco fungieren könne, bei gut durchdachten Konzepten von Veranstaltern aber durchaus gesprächsbereit sei, mögliche Ideen zu diskutieren.

Neben etablierten Events wie der Langen Nacht, die sich auch bei jüngeren Publikum großer Beliebtheit erfreue, plane die Stadt auch weitere Veranstaltungen im Stadtgebiet, die das Interesse der Jugendlichen wecken dürften. Den Veranstaltungskalender auf der Webseite huenfeld.de im Blick zu behalten, lohnt sich daher allemal.



Im Rathauskeller brachten Jugendliche bei der Zukunftswerkstatt mit Bürgermeister Benjamin Tschesnok ihre Ideen ein.

Einsatz, Kompetenz und Kreativität

Bundesfinale von Jugend forscht

HÜNFELD. Großartiger Sieg für drei Konrad-Zuse-Schüler: David Maul (19), Leon Bohnwagner (19) und Ruben Otto (18) haben sich für das Bundesfinale von „Jugend forscht“ qualifiziert und vertreten Hessen vom 18. bis 21. Mai 2023 in Bremen. Beim Landeswettbewerb in Darmstadt holten sie im Fachgebiet Mathematik/Informatik den Sieg.

Die drei Zuse-Schüler, die mittlerweile an der Hochschule Fulda studieren, haben ein hochkomplexes Simulations- und Vorwarnsystem für Hochwasser entwickelt. Mit TERRAsim lassen sich exakte, quadratmetergenaue Vorhersagen über die Auswirkungen von Starkregenereignissen treffen. Die Stadt Hünfeld nutzt das System innerhalb ihrer Kooperation mit der Konrad-Zuse-Schule bereits – zuletzt in Michelsrombach. Die Daten werden aber auch genutzt, um künftig Schadensereig-

nisse frühzeitig erkennen zu können, um dann die Vorwarnzeiten beispielsweise für die Feuerwehren zu verkürzen. Für ihre Computerprogramme nutzen die Schüler Daten, die ihnen die Stadt Hünfeld zur Verfügung stellt. Außerdem können sie auf die Daten der Messpegel zugreifen, die der Landkreis Fulda und die Stadt Hünfeld errichtet haben. Unterstützt bei ihrem Projekt wurden die drei Schüler von den Lehrern Jens Heddrich und Marc Kümmel von der Konrad-Zuse-Schule.

Zum Sieg auf Landesebene gratulierte Bürgermeister Benjamin Tschesnok herzlich. Hünfeld sei stolz auf die herausragenden Leistungen. „Sie haben einen unglaublichen Einsatz gezeigt und ihre Kompetenz und Kreativität einmal mehr unter Beweis gestellt“, lobte der Bürgermeister die drei Sieger. Tschesnok freut sich auf die weitere Zusammenarbeit. Für das Bundesfinale drückt Hünfeld nun alle Daumen.



Leon Bohnwagner (von links), David Maul und Ruben Otto von der Konrad-Zuse-Schule fahren zum Bundesfinale von „Jugend forscht“.

Konzeptuelle Kunst

Kuratorin führte durch Ausstellung

HÜNFELD. Kuratorin Izabela Bick Baginski hat mit ihrem Mann Pawel Baginski im Museum Modern Art durch die aktuelle Ausstellung „Widerspruch und Fortsetzung“ geführt. Den Besuchern stellte sie die Werke der ausstellenden polnischen Künstlergruppe KIS aus Breslau vor.



Neben der Kuratorin und ihrem Mann gehören dem Kollektiv die Künstler Anna Kramm, Daria Milecka, An-

na Stępkowska, Jarek Nowak, Wanda Gołkowska und Jan Chwałczyk an. Ausgestellt werden Malereien, Objekte und Installationen. Die Idee sei es, mit konzeptueller Kunst eine Plattform für den Austausch von Wissen und Erfahrungen mit Künstlern und der breiten Öffentlichkeit zu schaffen, verdeutlichte Bick Baginski. Anhand der Exponate erläuterte sie die Herangehensweise und Gedanken der Künstler.

Die Ausstellung ist noch bis zum 21. Mai im Hauptgebäude und den alten Gasometern zu sehen – immer donnerstags bis sonntags von 15 bis 18 Uhr. Zudem kann die neue Dauerausstellung mit den Werken aus der Sammlung Jürgen Blum in den Pavillons sowie die Sonderausstellung mit Werken des Großenbacher Künstlers Andreas Kumerics im Eingangsbereich der Pavillons besucht werden.

KUNSTFRÜHSTÜCK

Premiere im Museum Modern Art: Ein Kunst-Frühstück findet erstmals am Sonntag, 23. April, um 10 Uhr inmitten der Kunstwerke statt. Für alle Interessierten gibt es ein leckeres Frühstück mit Kaffee, Tee, Sekt, Selters und den Eintritt in die Ausstellung für 13 Euro pro Person. Im Anschluss an das Frühstück, ab etwa 11 Uhr, kann entspannt durch die Ausstellungen flaniert werden. Wissenswertes berichtet der Großenbacher Künstler Andreas Kumerics, der durch seine Sonderausstellung führt. Anmeldung zum Kunstfrühstück per E-Mail an museum-modern-art@huenfeld.de.